

2. Chronik 25

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Fünfundzwanzigjährig trat Amazjahu die Königschaft an, und neunundzwanzig Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Mutter: Jehoaddan aus Jerusalem.

² Er tat das in SEINEN Augen Gerade, jedoch nicht mit befriedetem Herzen.

³ Es geschah aber, als das Königtum sich ihm bestärkte: er brachte seine Diener um, die den König, seinen Vater, erschlagen hatten.

⁴ Aber ihre Söhne ließ er nicht sterben, dem gemäß nämlich, was geschrieben steht in der Weisung, im Buche Mosches, dem ER geboten hat, sprechend: Nicht sollen Väter sterben um Söhne, Söhne sollen nicht sterben um Väter, sondern jedermann sterbe für seine eigene Sünde.

⁵ Amazjahu holte Jehuda zuhauf und stellte sie auf nach Vaterhäusern, nach Tausendschaftsobern und Hundertschaftsobern, für alles Jehuda und Binjamin, er musterte sie vom Zwanzigjährigen aufwärts und fand ihrer dreihunderttausend Erlesne, was zur Heerschar auszieht, Tartsche und Speer tragend,

⁶ dazu dang er aus Jissrael hunderttausend Wehrtüchtige um hundert Barren Silbers.

⁷ Aber ein Mann Gottes kam zu ihm, sprechend: O König, nimmer komme dir gesellt eine Schar aus Jissrael, denn keineswegs ist ER mit Jissrael, all den Söhnen Efrajims,

⁸ sondern komm du selber, tue, stark sei im Kampf, - Gott könnte dich straucheln machen vor dem Feind, denn in Gott west Kraft, zu helfen und straucheln zu machen.

⁹ Amazjahu sprach zu dem Mann Gottes: Und was ist mit den hundert Barren zu tun, die ich der Jissraelrotte gegeben habe? Der Mann Gottes sprach: Es west IHM an, dir viel mehr als dieses zu geben.

¹⁰ Amazjahu sonderte sie ab - die von der Rotte, die zu ihm aus Efrajim gekommen war - , nach ihrem Ort heimzugehn. Ihr Zorn entflammte sehr wider Jehuda, sie kehrten in Zornesentflammen nach ihrem Orte zurück.

¹¹ Amazjahu aber verstärkte sich, er führte sein Kriegsvolk, ging zum Salztal und schlug die Söhne Ssedrs, zehntausend,

¹² und zehntausend nahmen die Söhne Jehudas lebend gefangen, brachten sie auf das Felshaupt und stürzten sie vom Felshaupt hinab, sie alle zerschellten.

¹³ Die Rottenleute aber, die Amazjahu zurückgeschickt hatte, ohne sie mit ihm in den Kampf gehen zu lassen, sie streiften durch die Städte Jehudas, von Samaria aus, bis Bet Choron, schlugen von ihnen dreitausend und plünderten, des Plünderguts viel.

¹⁴ Es geschah aber, nachdem Amazjahu vom Schlag wider die Edomiter heimkam: er brachte die Götter der Söhne Ssedrs und stellte sie sich als Götter auf, vor ihnen warf er sich nieder und ihnen ließ er aufrauchen.

¹⁵ Da entflammte SEIN Zorn wider Amazjahu, er sandte zu ihm einen Kündler, und der sprach zu ihm: Warum suchst du die Götter des Volks, die ihr Volk aus deiner Hand nicht erretten konnten!

¹⁶ Es geschah aber, als er zu ihm redete, er sprach zu ihm: Hat man dich dem König als Berater beigegeben? laß ab! warum soll man dich schlagen! Der Kündler ließ ab, sprach aber noch: Ich weiß, es ist Gottes Ratschluß, dich zu verderben, drum daß du dies tatest und nicht hörtest auf meinen Rat.

¹⁷ Amazjahu König von Jehuda beriet sich und sandte an Joasch Sohn des Jehoachas Sohns Jehus, König von Jissrael, den Spruch: Geh, wir wollen einander ins Antlitz sehn!

¹⁸ Aber Joasch König von Jissrael sandte an Amazjahu König von Jehuda den Spruch: Die Distel, die auf dem Libanon, sandte an die Zeder, die auf dem Libanon, den Spruch: Gib deine Tochter meinem Sohne zum Weib! Aber daher fuhr das Getier des Feldes, das auf dem Libanon, und zerstampfte die Distel.

¹⁹ Du sprichst dir zu: da hast du die Edomiter geschlagen, nun treibt dich dein Herz hochhinaus, dich wichtig zu machen! Jetzt bleib nur sitzen in deinem Haus, warum willst du das Bösgeschick reizen, daß du fallen mußt, du und Jehuda mit dir?

²⁰ Aber Amazjahu hörte nicht darauf, denn von Gott her wars, um sie in eine Hand zu geben, drum daß sie die Götter Edoms gesucht hatten.

²¹ Da zog Joasch König von Jissrael heran, und sie sahn einander ins Antlitz, er und Amazjahu König von Jehuda, bei Bet Schamesch, dem in Jehuda.

²² Jehuda wurde vor Jissrael hingestoßen, sie flohn, jedermann nach seinen Zelten,

²³ und Amazjahus selber, des Königs von Jehuda, des Sohns Joaschs Sohns des Jehoachas, bemächtigte sich Joasch König von Jissrael bei Bet Schamesch, und brachte ihn nach Jerusalem. Er riß Bresche in die Mauer von Jerusalem, vom Efrajimtor bis zum Ecktor, vierhundert Ellen,

²⁴ und alles Gold und Silber und alle Geräte, die sich im Gotteshaus [bei Obed Edom] fanden, und die Schätze des Königshauses, dazu Geiseln, - damit kehrte er nach Samaria zurück.

²⁵ Amazjahu Sohn Joaschs König von Jehuda lebte nach dem Tode Joaschs Sohns des Jehoachas Königs von Jissrael noch fünfzehn Jahre,

²⁶ Das übrige Redewürdige von Amazjahu, das frühe und das späte, ist das nicht da aufgeschrieben im Buch der Könige Jehudas und Jissraels?

²⁷ Von der Zeit an aber, als Amazjahu von SEINER Nachfolge abgewichen war, knotete man gegen ihn in Jerusalem Verknotung, er floh nach Lachisch, sie sandten nach Lachisch ihm nach, und man tötete ihn dort,

²⁸ man hob ihn auf Pferden hinweg und begrub ihn bei seinen Vätern in der Stadt Jehudas.